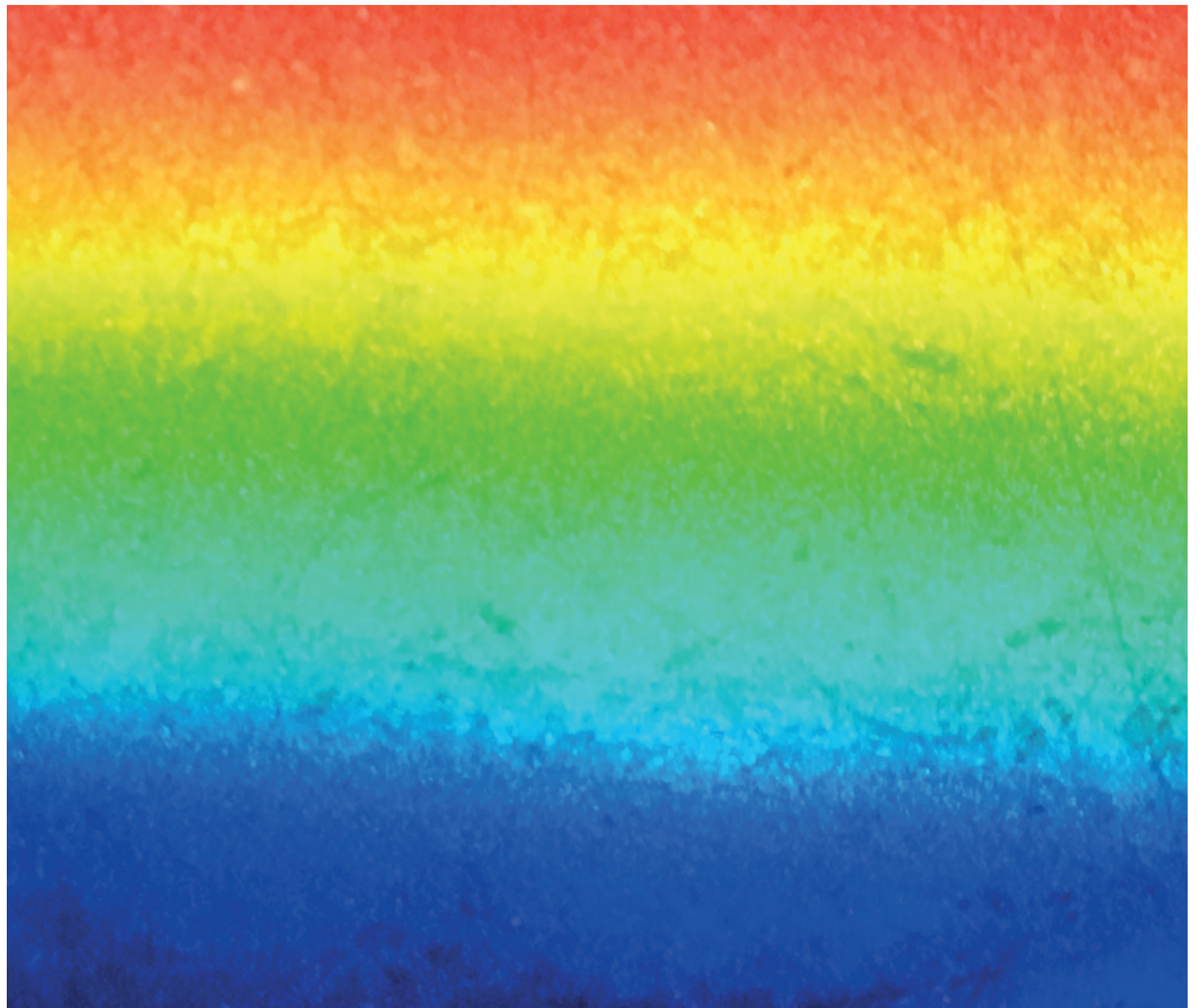


# Regenbogen

Als Noah endlich nach 40 Tagen sah, dass Land in Sicht war, konnte er mit Gottes Hilfe damit beginnen, die Tiere und seine Familie von der Arche zu holen. Nach der Flut und dem Zurückgehen des Wassers war die Erde reingewachsen und Gott entschied nun einen Neubeginn zu wagen! Und als Zeichen dieses Neubeginns, der zu-



gleich das Versprechen ist, dass Gott nie wieder alles zerstören wird, setzte Gott einen Regenbogen in den Himmel. Ein Bogen, der Himmel und Erde verbindet, Sonne und Regen vereint und die Farben der Welt sichtbar macht.

Ich mag Regenbögen! Wenn ich einen sehe, zaubert er mir ein Lächeln ins Gesicht und ich habe das Gefühl, Gott ist mir ganz nah!

Der Monat Juni ist Pride-Monat, ein Monat voller Regenbögen! Überall wird der Christopher-Street-Day gefeiert: In Oldenburg mit einem Gottesdienst am 9. Juni in der Lamberti-Kirche und dann am 15.6. mit der großen Demonstration zum Motto „Auf die Barrikaden für QUEERE Menschenrechte!“

Der US-Künstler Gilbert Baker hat die Regenbogenflagge in den 70er-Jahren als Symbol für Vielfalt in Liebe und Beziehungen, für Offenheit und Toleranz bekannt gemacht.

So verbindet der Regenbogen Himmel und Erde und zeigt, wie bunt das Leben und die Liebe ist! Und mir zaubert es ein Lächeln ins Gesicht und das Gefühl: Gott ist da!

Ihre Pastorin Meike Melchinger